

Kooperatives Lernen

schüleraktivierendes Lernen - von- und miteinander

Große Klassen unterrichten, individuell fördern und zugleich alle Schüler/innen aktivieren - für viele Lehrkräfte eine nicht immer leichte Herausforderung.

Kooperatives Lernen bietet inmitten dieser Anforderungen eine interessante Perspektive. Miteinander verzahnte Phasen der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit gestalten

- schüleraktivierende Lernsituationen, in denen
- fachliche und soziale Lernprozesse ineinander greifen und
- die Eigenverantwortung der Schüler/innen für den Lernerfolg ins Zentrum rückt.

Als Lehrkraft entlasten Sie sich mit zunehmender Erfahrung, da Sie aus dem alleinigen Fokus des Unterrichtsgeschehens heraustreten können.



Das Kooperative Lernen entfaltet sein Potential insbesondere in großen Klassen, weil nicht mehr nur einzelne Schüler/innen, sondern die gesamte Lerngruppe im Unterricht aktiviert werden. Zudem gewinnen Sie während der wiederkehrenden Denk-, Austausch- und Gruppenarbeitsphasen Zeit für die Beobachtung der Klasse und können besonders schwache und starke Schüler/innen bedarfsgerecht unterstützen.

Didaktisch geschickt in ihre bestehenden Unterrichtskonzepte eingebunden bereichert Kooperatives Lernen somit Ihren bewährten Methodenkoffer.

Die Schüler/innen lernen in solchen Lernumgebungen dank höherer Leistungsmotivation oft leichter, was sich positiv auf ihr Selbstwertgefühl und die Disziplin auswirkt. Zudem lässt sich mit dem breiten Methodenportfolio ein kompetenzorientierter Unterricht (Bildungsstandards) etablieren. Auch das soziale Miteinander wird im kooperativ gestalteten Unterricht leichter lehr- und erlernbar.

Ziel der Fortbildung

Die Teilnehmenden lernen das Kooperative Lernen in ihrem Unterricht zu etablieren und selbständig zu erweitern. Je nach Erfahrungsstand und Interesse fokussieren wir die Fortbildung gern auch auf spezielle Themen, z.B.

- Förderung des sozialen Miteinanders
- individuelles Lernen kooperativ gestalten
- Ansätze zur Differenzierung

Schulungsinhalte

- der kooperative Dreischritt als Grundstruktur: „Denken - Austauschen - Vorstellen“
- Methoden für die unmittelbare Umsetzung
- Lernen durch Lehren (LdL) - Verantwortung schrittweise auf Lerngruppen übertragen
- Verknüpfung kooperativer mit lehrerzentrierten Unterrichtsphasen
- Methoden zur Gruppenbildung
- kleine Helfer für die Ergebnissicherung
- Gelingensfaktoren, Zeitbedarf realistisch einschätzen, Stolpersteine umgehen
- exemplarische Unterrichtsbeispiele

Angewandte Methoden

Die Fortbildung ist konzipiert als Mischung aus

- Impulsvortrag, Lehrgespräch & Diskussion
- Anwendung der Methoden des Kooperativen Lernens an eigenen Praxisbeispielen